

## Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN / SPKS

Im Schwerpunkt „KUNST.SCHAFFEN“ verbinden sich Elemente der bildenden und darstellenden Künste mit Aspekten der Mediengestaltung und Alltagsästhetik. Die künstlerischen und gestalterischen Grundlagen der einzelnen Fachgebiete ermöglichen den Studentinnen und Studenten, ihre eigene (Lehrer/innen-) Persönlichkeit weiterzuentwickeln und an ihrem individuellen Auftritt zu arbeiten. Sie setzen sich mit Fragestellungen bezüglich Kunst, Mediengestaltung, Präsentation, Kommunikation, Diversität, Mode, künstlerischer Gestaltung, des Performativen und des Theaters auseinander. Durch die Verknüpfung der genannten Bereiche werden neue methodische und didaktische Ansätze für die Unterrichtsarbeit sichtbar. Die entwickelten Kompetenzen und Fertigkeiten ermöglichen den Studentinnen und Studenten sowohl die Konzeption eigener künstlerischer, performativer und theatraler Projekte als auch deren Umsetzung und Aufführung in unterschiedlichen personellen und institutionellen Konstellationen.

<b>Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN / SPKS</b>
<b>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen</b> <b>Bilder in der darstellenden Kunst / SPKS1</b>
<b>2. Modulniveau</b> Bachelorstudium
<b>3. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>4. Semesterdauer</b> 5. Semester
<b>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt.</b> 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt
<b>6. Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>7. Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des szenischen Spiels</li> <li>• Spiele und Übungen zum Einstieg in die theaterpädagogische Arbeit</li> <li>• Übungen zur Einführung in die Grundlagen der Improvisation</li> <li>• Förderung der Spontaneität und Kreativität durch Improvisation</li> <li>• Prozessuale Regie in Schulklassen</li> <li>• Erarbeitung theatertheoretischer Grundlagen</li> <li>• Bedeutung von Dramaturgie und Auseinandersetzung mit Dramaturgie</li> <li>• Datenschutz, Datensicherheit, Medienrecht</li> </ul>
<b>8. Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den Grundlagen des szenischen Spiels und des Improvisationstheaters auseinander</li> <li>• analysieren theaterpädagogische Mittel zur Initiierung künstlerisch-ästhetischer Vorgänge</li> <li>• wenden adäquate Spiele und Übungen in unterschiedlichen Phasen an und bauen dabei auf den Bildungsbereichen der Elementarpädagogik auf</li> <li>• erweitern ihre eigene Improvisationskompetenz und Kreativität und diskutieren entsprechende Fördermöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern</li> <li>• kennen zentrale fachliche bzw. fachwissenschaftliche Begriffe des Theaters und der Theaterpädagogik</li> <li>• diskutieren die unterschiedlichen Möglichkeiten der theatralen Darstellung sowie deren (Bildungs-) Potenzialentfalten durch unterschiedliche Methoden das Potenzial ihrer</li> </ul>

<p>Improvisationsfähigkeiten, reflektieren diese und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundlagen von Urheberrecht, Datenschutz, Datensicherheit</li> </ul>
<p><b>9: Lehr- Lernmethoden</b>            SE: Grundlagen des szenischen Spiels (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)            SE: Grundlagen der Dramaturgie und Regie (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)            UE: Grundlagen der Improvisation (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)            UE: Digitale Medien und Recht (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)</p>
<p><b>10. Leistungsnachweise:</b>            Beurteilung der Lehrveranstaltung, immanent            SE, UE: Grundlagen der Improvisation: Ziffernbeurteilung            UE: Digitale Medien und Recht: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“</p>
<p><b>11. Sprache</b>            Deutsch</p>
<p><b>12. Durchführende Institution</b>            PH Oberösterreich</p>

<b>Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN</b>
<b>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen</b> <b>Bilder in der bildenden Kunst / SPKS2</b>
<b>2. Modulniveau</b> Bachelorstudium
<b>3. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>4. Semesterdauer</b> 5. Semester
<b>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt.</b> 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt., IP 1,5 ECTS-AP
<b>6. Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>7. Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelles bildnerisches Gestalten</li> <li>• Materialien und Medien</li> <li>• Zeitgenössische Kunst</li> <li>• Kunst als Erlebnis und Impuls</li> <li>• Digitale Bildbearbeitungstechniken</li> </ul>
<b>8. Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben unterschiedliche künstlerischen und gestalterische Techniken</li> <li>• verwenden die jeweils adäquaten künstlerischen/gestalterischen Materialien und Medien zur Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit und zur Erweiterung ihrer bildnerischen Kompetenz</li> <li>• setzen sich mit zeitgenössischer bildender Kunst mit dem Fokus Gender und Diversität im Hinblick auf die Umsetzung im Schulalltag auseinander</li> <li>• wenden digitale Bearbeitungstechniken an</li> </ul>
<b>9: Lehr- Lernmethoden</b> UE: Experimentelles bildnerisches Gestalten (3 ECTS-AP, 2 SWSt), davon 1 SWSt im Team mit MP SE: Zeitgenössische Kunst (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Kunst als Erlebnis und Impuls (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)
<b>10. Leistungsnachweise:</b> Beurteilung der Lehrveranstaltungen, immanent UE: Experimentelles bildnerisches Gestalten: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“ SE: Zeitgenössische Kunst: Ziffernbeurteilung UE: Kunst als Erlebnis und Impuls: Ziffernbeurteilung
<b>11. Sprache:</b> Deutsch
<b>12. Durchführende Institution</b> PH Oberösterreich

<b>Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN</b>
<b>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen</b> <b>Ausdruck / SPKS3</b>
<b>2. Modulniveau</b> Bachelorstudium
<b>3. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>4. Semesterdauer</b> 6. Semester
<b>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt.</b> 12 ECTS- Anrechnungspunkte / 8 SWSt; IP 3 ECTS-AP
<b>6. Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>7. Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Rollenarbeit</li> <li>• Entwicklung von Figuren</li> <li>• Improvisation mit Musik, Bewegung und Raum</li> <li>• Körperwahrnehmung und Körpersensibilisierung</li> <li>• Inszenierungen in Kunst und Alltag</li> <li>• Kunst und Identität</li> <li>• Fremd- und Selbstwahrnehmung</li> <li>• Diversität; Kinder- und Jugendkultur; Kleidung und Mode; Gestaltung und Abstraktion; Kunst und Inszenierung</li> </ul>
<b>8. Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen Theorien der Rollenerarbeitung methodisch und praktisch um</li> <li>• beziehen Übungen der Schauspieltheorien auf den Prozess der Figurenentwicklung</li> <li>• verbinden in Improvisationsübungen Musik, Körper, Bewegung und Raum</li> <li>• sensibilisieren ihr Körperbewusstsein durch gezielte Übungen</li> <li>• reflektieren Inszenierungen in Kunst und Alltag kritisch</li> <li>• setzen gestalterische Ideen auf der Grundlage eigener Erfahrungen mit adäquaten bildnerischen und textilen Materialien um</li> <li>• setzen sich mit Identität und verschiedenen Rollenbildern in Form von Inszenierung und Performance auseinander</li> <li>• setzen sich mit dem Abstraktionsbegriff in der bildenden Kunst auseinander und entwickeln in ihrer eigenen Arbeit eigenständige abstrakte Lösungen</li> <li>• analysieren vestimentäre Botschaften</li> <li>• beziehen Diversität und Kinder- bzw. Jugendkultur in die Rollen- und Figurenarbeit ein</li> </ul>
<b>9: Lehr- Lernmethoden</b>  UE: Rollenarbeit (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Körper und Raum (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Kunst und Inszenierung (mit TP) (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) SE: Körper und Gesellschaft 1 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Körper und Gesellschaft 2 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Gestaltung und Abstraktion (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Kleidung und Mode (3 ECTS-AP, 2 SWSt)
<b>10. Leistungsnachweise:</b> Beurteilung der Lehrveranstaltungen, immanent UE: Rollenarbeit: Ziffernbeurteilung UE: Körper und Raum: Ziffernbeurteilung UE: Kunst und Inszenierung (mit TP): „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

SE: Körper und Gesellschaft 1: Ziffernbeurteilung UE: Körper und Gesellschaft 2: Ziffernbeurteilung UE: Gestaltung und Abstraktion: Ziffernbeurteilung UE: Kleidung und Mode: Ziffernbeurteilung
---

<b>11. Sprache</b>
--------------------

Deutsch
---------

<b>12. Durchführende Institution</b>
--------------------------------------

PH Oberösterreich
-------------------

<b>Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN</b>
<b>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen</b> <b>Kommunikation / SPKS4</b>
<b>2. Modulniveau</b> Bachelorstudium
<b>3. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>4. Semesterdauer</b> 7. Semester
<b>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt.</b> 12 ECTS- Anrechnungspunkte / 8 SWSt.: IP 3 ECTS-AP
<b>6. Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>7. Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Improvisationstheaters</li> <li>• Improvisationen mit textilen Materialien</li> <li>• Dramapädagogik</li> <li>• Theaterpädagogische Methoden zur Gestaltung von Unterricht</li> <li>• Literarischer Vorlagen für das Schultheater</li> <li>• Von Textformen zu eigenen Szenen</li> <li>• Experimenteller Umgang mit Medien und bildnerischen Techniken</li> <li>• Ausstellungsgestaltung/Image Mapping, Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen</li> <li>• Gestalterisches Labor mit Fokus auf Individualität, Diversität und Inklusion</li> </ul>
<b>8. Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln theoriegestützt das Potential ihrer Improvisationsfähigkeiten</li> <li>• arbeiten an der Weiterentwicklung ihres persönlichen Auftritts</li> <li>• gestalten und verstärken improvisierte Rollen durch Textilien</li> <li>• erwerben Kenntnisse zur Dramapädagogik</li> <li>• erweitern ihre Kompetenz, über Improvisationsspiele soziale Prozesse in Gang zu setzen</li> <li>• erleben theaterpädagogische Methoden, die in unterschiedlichen Unterrichtssituationen anwendbar sind</li> <li>• produzieren durch Dramatisierung unterschiedlicher Textformen literarische Vorlagen für das Schultheater</li> <li>• wenden unterschiedliche ästhetische Möglichkeiten für die theatrale Darstellung im Schultheater an</li> <li>• nutzen zur Realisierung von Schultheater bildnerische und textile Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• setzen methodische Konzepte der Kunst- und Kulturvermittlung unter Berücksichtigung der Diversität der Lernenden in ihrer Unterrichtsarbeit ein</li> <li>• gestalten Räume, Präsentationen und Ausstellungen</li> <li>• setzen sich mit digitalen Bildern und dem Thema „Film und Video“ auseinander und gestalten eine Filmsequenz</li> </ul>
<b>9: Lehr- Lernmethoden</b> UE: Improvisationstheater (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) im Team mit TEX SE: Theaterpädagogische Methoden im Unterricht (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Vom Wort zur Szene (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) SE: Visuelle Kommunikation (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) im Team mit MP UE: Gestalterisches Labor (3 ECTS-AP, 2 SWSt) davon 1 SWSt im Team mit TEX UE: Kunstvermittlung und Präsentation (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Mediengestaltung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)

**10. Leistungsnachweise:**

Beurteilung der Lehrveranstaltungen: immanent

UE: Improvisationstheater im Team mit TEX: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

SE: Theaterpädagogische Methoden im Unterricht: Ziffernbeurteilung

UE: Vom Wort zur Szene: Ziffernbeurteilung

SE: Visuelle Kommunikation im Team mit MP: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

UE: Gestalterisches Labor: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

UE: Kunstvermittlung und Präsentation: Ziffernbeurteilung

UE: Mediengestaltung: „mit/ohne Erfolg teilgenommen“

**11. Sprache**

Deutsch

**12. Durchführende Institution**

PH Oberösterreich

<b>Schwerpunkt: KUNST.SCHAFFEN</b>
<b>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen</b> <b>In Szene setzen / SPKS5</b>
<b>2. Modulniveau</b> Bachelorstudium
<b>3. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>4. Semesterdauer</b> 8. Semester
<b>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt.</b> 12 ECTS- Anrechnungspunkte / 8 SWSt.; IP 3 ECTS-AP
<b>6. Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>7. Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltungsübergreifendes theaterpädagogisches Projekt</li> <li>• Interdisziplinarität von Projekten</li> <li>• Diversität, Gender, Inklusion</li> <li>• Techniken, Materialien und Ausdrucksformen</li> </ul>
<b>8. Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, gestalten und dokumentieren ein theaterpädagogisches Projekt</li> <li>• verstehen Theaterpädagogik als eine spezifisch interdisziplinäre Wissenschafts- und Praxisform</li> <li>• fördern durch eine entsprechende Projektplanung bewusst Gendergerechtigkeit und Diversität</li> <li>• begleiten den schulischen Gesamtauftritt mit bildnerischen und textilen Mitteln</li> <li>• gestalten Objekte und inszenieren Räume und setzen sich mit Fragen der Architektur/Umweltgestaltung in Bezug auf Diversität und Menschen mit besonderen Bedürfnissen auseinander</li> <li>• arbeiten an der Weiterentwicklung ihres persönlichen Auftritts</li> </ul>
<b>9: Lehr- Lernmethoden</b> UE: Projektarbeit TP (3 ECTS-AP, 2 SWSt) UE: Projektarbeit TP im Team mit BE, TEX und MP (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Projektarbeit MP (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Projektarbeit TEX (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt) UE: Gestalten und Präsentieren (3 ECTS-AP, 2 SWSt) UE: Projektarbeit BE (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt)
<b>10. Leistungsnachweise:</b> Beurteilung der Lehrveranstaltungen: immanent „mit/ohne Erfolg teilgenommen“
<b>11. Sprache</b> Deutsch
<b>12. Durchführende Institution</b> PH Oberösterreich